



Die Mühen der Demokratie am Beispiel Pöbneck

Am 30. März Filmpremiere im Sparkassensaal

Pöbneck. "Pöbneck Eine Stadt zeigt Courage" lautet der Titel der neuesten Pöbneck-DVD.

Premiere ist am Mittwoch, 30. März, um 19 Uhr im Sparkassensaal in Pöbneck-Ost.

Gastgeber ist neben der Kreissparkasse Saale-Orla der Pöbneck attraktiver e. V., der die Dokumentation in Auftrag gegeben hat. Filmemacher Dieter Rexhäuser steht nach der Vorführung des 45-minütigen Streifens für Gespräche zur Verfügung, teilte der Vereinsvorsitzende Alf-H. Borchardt mit.

Es ist kein Image-Film, zumindest nicht vordergründig. Vielmehr beschreibt er überwiegend mit O-Tönen meist bekannter Einheimischer, was im Kampf gegen Rechtsextremismus bisher erreicht wurde, wie schwer sich doch dieser Kampf gestaltet und was bei allem bisherigen Engagement ein wirklich breites Bürgerbündnis verhindert haben könnte.

"Dieser Film zeigt, wie schwer Demokratie ist", sagte die städtische Kulturamtsleiterin Dr. Julia Dünkel anlässlich einer Presse-Vorführung der DVD. "Ich wollte die Strukturen des Kampfes gegen Rechts einmal präsentieren", sagte Rexhäuser. "Es ist auf jeden Fall nicht so ein Berieselungsfilm wie bei RTL2", stellte Borchardt fest. Nach ihm nehmen in dem Streifen folgende Personen zum Thema Courage am Beispiel Pöbneck Stellung: Bürgermeister Michael Modde, Philipp Gliesing (Aktionsbündnis Courage), Kerstin Just (Bildungswerk Blitz), Pfarrer Jörg Reichmann, Johannes Rozanowske (Schülerbündnis für Vielfalt), Constanze Truschzinski (Soziale Initiative Pöbneck), Marco Görlach (redsolution), Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Helmut Schmidt, Martin Raffelt (Pöbnecker Skulpturen-Frühling) und Andrea Sykora (Mehrgenerationenhaus).

Eine ganze Reihe Erklärungen in dem Film könnten jeweils für abendfüllende Debatten sorgen. Rozanowske hat beispielsweise beobachtet: "Es ist bei Rechten und bei Linken gleich: Am lautesten sind teilweise die, die sich auf dem Staat ausruhen." Görlach zählt die Deutsche Kommunistische Partei vor laufender Kamera zu "fortschrittlichen Gruppierungen".

Borchardt findet: "Zwischen den internationalen Sozialisten und den Nationalsozialisten gibt es einen Unterschied von fünf Buchstaben." "Es geht darum, unsere Demokratie vor beiden Extremen zu bewahren", bringt es Schmidt, an die Lehren des 20. Jahrhunderts erinnernd, auf den Punkt. Er äußerte vorab die Hoffnung, dass möglichst viele Pöbnecker Courage zeigen und zur Premiere kommen.

Sie würden sich dadurch einem Stadtporträt stellen, das eigentlich jeden Einwohner zum Handeln zwingt.

Marius Koity / 25.03.11 / OTZ